

Anordnungen für den Todesfall

Die Zeit nach einem Todesfall bringt für die Hinterbliebenen Trauer und Sorge, trotzdem müssen in dieser schweren Zeit eine ganze Reihe von Entscheidungen getroffen und Formalitäten erledigt werden. Mit Anordnungen für den Todesfall halten Sie Ihre Wünsche rund um den Tod fest und erleichtern Ihren Angehörigen vieles.

Für die Erstellung der Anordnungen finden Sie bei folgenden Fachpersonen Unterstützung:

- Medizinisches Fachpersonal
- Friedhofverwaltung
- Bestattungsinstitut
- Seelsorgende

Die nachfolgend aufgeführten Themen können Sie in Ihren Anordnungen für den Todesfall regeln. Die Liste ist jedoch nicht abschliessend und Sie sind auch nicht verpflichtet, alle Punkte zu berücksichtigen.

- Aufbahrung
- Bestattungsart (Erd- oder Urnenbestattung)
- Bestattungsort
- Trauerfeier
- Trauermahl

Um Ihren Angehörigen die weiteren administrativen Angelegenheiten zu vereinfachen, ist es sehr hilfreich, wenn Sie Folgendes festhalten:

- Aufbewahrungsorte von offiziellen Dokumenten wie Testament, Ausweis, Familienbüchlein usw.
- Liste der Bankkonten, Versicherungen und Abonnemente
- Passwörter für Computer und Online-Profilen (z.B. Facebook)
- Adressliste für Leidzirkular

Was Sie sonst noch wissen müssen:

Für Anordnungen zum Todesfall gibt es keine besonderen Formvorschriften. Achten Sie jedoch darauf, dass Ihre Anordnungen realisier- und zumutbar sind. Nur so können Ihre Angehörigen Ihnen den Abschied bereiten, den Sie sich wünschen.

Bewahren Sie Ihre Anordnungen für den Todesfall an einem gut zugänglichen Ort auf. Denn nur was Ihre Angehörigen finden, können sie berücksichtigen.

Wichtig: Schreiben Sie Ihre Anordnungen für den Todesfall nicht in Ihr Testament. Dieses wird in der Regel erst nach der Beerdigung geöffnet.